

Effizientes System für Dokumenten- und Informationsverwaltung

Vom Datenchaos zum

Datenfluss

Die rasant zunehmende Datenflut von Offerten, Briefen, Rechnungen, Dokumenten, Protokollen und E-Mails lässt sich souverän kanalisieren. Das Dokumenten-Management-System (DMS) macht es möglich.

Das Datenvolumen nimmt laufend zu - in jeder Firma, in jedem Betrieb. Täglich werden allein in der Schweiz Millionen von neuen Dokumenten erstellt. Je mehr Daten von Geschäftspartnern anfallen oder firmenintern produziert werden, umso aufwendiger und komplizierter wird die Datenverwaltung nach alter Väter Sitte: Papier stapelt sich auf Arbeitstischen, füllt Ordner, überfüllt Ablageschränke und Archive. Papier verstopft Hängeregistraturen, verschwindet in Papierkörben, geht auf unerklärliche Weise verloren, verursacht Kosten, Ärger und Umtriebe: Der Papierkrieg erschwert den Alltag im Büro. Und bisher hat die EDV entgegen aller Voraussagen die Papierflut nicht eingedämmt - im Gegenteil: Die Papiermasse nimmt bedrückende Ausmasse an. Schlimmer noch: Auch im EDV-Programm Office verursachen Unmengen, nicht benutzerfreundlich abgespeicherter Daten ein Chaos.

Neues Organisationskonzept

Das papierlose Büro - vor Jahren mit Trari und Trara angekündigt - wurde bis heute nicht einmal im Ansatz in die Tat umgesetzt. War es eine Illusion? Bleibt es eine Utopie? "Jein", sagt Alfred Bangerter, SIU-Dozent und Inhaber der CRE-ORG, kreative Organisation und EDV-Beratungs AG in Schüpfen. „Das moderne Büro verwendet so wenig Papier wie möglich und so viel wie nötig.“ Volkswirtschaftler Bangerter ist seit Jahrzehnten Spezialist für kreative Organisationen. Er hat für die betriebsinterne Dokumenten- und Informationsverwaltung, die Ablageorganisation und die Archivierung das raffinierte, EDV-gestützte Organisationskonzept CRE-ORG Combi entwickelt.

Völlig neue Lösung

Der Schritt zum papierarmen Büro - der praxisnaheren Alternative zum papierlosen Büro - setzt allerdings ein grundsätzliches Umdenken voraus:

"Wichtigste Voraussetzung ist, dass Daten nicht länger auf konventionelle Art, das heisst nicht alphabetisch oder aufgrund irgend einer anderen, eindimensionalen Logik gespeichert werden", betont Bangerter: "Es gilt eine Organisationsform zu schaffen, die eine mehrdimensionale Verwaltung ermöglicht.

Daten müssen nach mehreren Kriterien abgelegt werden, damit sowohl Daten wie Papierdokumente jederzeit aufgrund unterschiedlicher Kriterien gefunden werden." Hinzu kommt laut Bangerter, dass sich ein modernes und effizientes EDV-Konzept aufgrund der Problemstellung ergibt. Es darf auf keinen Fall - wie bisher von vielen Softwarefirmen gehandhabt - von der angestrebten Lösung ausgehend realisiert werden. Auch Flickwerk lohnt sich laut dem Organisationsspezialisten nicht: "In der EDV bringt es nichts, einen alten Baum durch Zweien verjüngen zu wollen. Es ist rentabler, gleich einen neuen Baum zu pflanzen." Die beim Erstellen eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) zu stellende Gretchenfrage lautet deshalb schlicht und einfach: Was verwalte ich wie und wozu?

Wie in biblischer Zeit

Dennoch: Ist Papier denn nicht ein unverzichtbarer Bestandteil der abendländischen Kultur? Selbstverständlich hat das aus Zellulose gewonnene Material nach wie vor einen hohen Stellenwert. Doch die papierlastige Organisation hat Schwachpunkte: Sie ist arbeitsintensiv sowie zeitaufwendig und damit nicht wirtschaftlich. "Wir archivieren Daten im Grunde genommen noch immer nach dem gleichen Prinzip wie Moses, als er der Nachwelt auf dem Berg Sinai Steinplatten mit Inschriften hinterliess," überlegt Bangerter und hebt die Vorteile von intelligenten DMS hervor. Es sind dies Zeitgewinn, Effizienzsteigerung, mehr Sicherheit (Minimierung von Ablagefehlern) Transparenz, der direkte Zugriff auf alle Daten und Interaktion dank Online-Lösungen, problemloses Wiederfinden von Daten und Dokumenten, die ständige Verfügbarkeit von einmal erfassten Informationen sowie ein beträchtliches Rationalisierungs- und Sparpotential.

Keine starren Strukturen

CRE-ORG Combi schliesst natürlich nicht aus, dass wichtige Daten bei Bedarf auch parallel abgelegt werden können, also sowohl elektronisch wie auch physisch. Doch das Anfertigen von Kopien für das Klassieren nach mehreren Kriterien erübrigt sich, weil dank DMS jederzeit problemlos elektronisch ermittelt werden kann, wo genau das gesuchte Dokument abgelegt worden ist. Ein grundlegendes Merkmal der zukunftsgerichteten Archivierung besteht gemäss dem SIU-Dozenten darin, dass Schriftstücke und Dokumente numerisch und (oder) nach beliebigen Begriffen abgelegt werden: Gestaltungsmöglichkeiten in grosser Vielfalt lösen starre Strukturen ab. So werden massive Verbesserungen erzielt. Auch die physischen Ablagen werden elektronisch gesteuert. Nach mehreren Kriterien erfasste Dokumente sind jederzeit rasch auffindbar. Das hat Vorteile: Telefonische Anfragen zum Beispiel, können sofort beantwortet werden. Archiviert werden, kann nach dem Projektnamen, dem Kunden, dem Produkt oder der Artikelgruppe, nach anderen Beteiligten, aufgrund des Erstellungsdatums und vielem anderem mehr. In einer nächsten Stufe ermöglicht DMS den Ausbau der Ablageorganisation zu einer dynamischen Prozessverwaltung - dem eigentlichen Datenfluss, mit vielen interessanten Optionen.

Knopfdruck genügt

"Solche Mehrfachablagen in Word, Excel, Access und weiteren Verarbeitungssystemen sind dank ausgeklügelten Lösungen weder arbeitsaufwendig, noch zeitraubend", verspricht der Projektverfasser: "Was definiert ist, wird per Knopfdruck vollautomatisch abgespeichert." CRE-ORG entwickelt gemeinsam mit Kunden ganzheitliche, bedienerfreundliche, professionelle One-Line-Konzepte. CRE-ORG Combi läutet somit in der Archivierung das neue Jahrtausend ein.

Freie Wahl der Hilfsmittel

Bezüglich der als Hilfsmittel dienenden Hard- und Software ist der Auftraggeber absolut frei. Die Leistungen von CRE-ORG beginnen mit der Beratung

und einer Bedürfnisanalyse. Die nächsten Schritte bestehen in Konzeptvorschlägen und der Konzepterarbeitung. Ein kundenspezifisches Pflichtenheft und der Anforderungskatalog werden erarbeitet. Die Systemauswahl erfolgt gemeinsam mit dem Kunden. Anschliessend wird ein Vertrag ausgearbeitet. Die Arbeitsteilung sieht grundsätzlich so aus: CRE-ORG übernimmt die organisatorische und konzeptionelle Planung. Für die Realisierung wird ein Produkt bestimmt. Schliesslich realisiert der Anbieter des gewählten Produkts das Projekt.

((Bildlegende))

Alfred H. Bangerter kennt sich im Kampf gegen die Paiperflut aus.